

Datenschutz – ein Qualitätsmerkmal für moderne Informationsverarbeitung?!

Viele Menschen assoziieren mit dem Begriff „Datenschutz“ Paragraphen, Formulare, Bußgelder, Verwaltungsaufwand

> Diese Assoziationen sind verbreitet, aber sie werden dem Thema nicht wirklich gerecht.

Datenschutz kann all das auch bedeuten – aber Datenschutz kann auch als Qualitätssiegel/-kriterium für eine gut aufgestellte IT bzw. Unternehmung sein.

Datenschutz bedeutet für das jeweilige Individuum den Schutz der jeweiligen Privatsphäre – Schutz personenbezogener Daten wie z.B. Adresse, Namen, Bank- und Gesundheitsdaten.

In Deutschland gilt wohl das Volkszählungsurteil des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahr 1983 als der Meilenstein in diesem Bereich. In dem sog. Volkszählungsurteil leitet das Bundesverfassungsgericht aus Artikel 1 und Artikel 2 des Grundgesetzes das Recht auf informationelle Selbstbestimmung ab. Was bedeutet dies aber in unserer digitalisierten Welt von heute? In jeder Alltagssituation



Tobias Birk,
*Geschäftsfeldleiter
Security Solutions der
PROFI Engineering
Systems AG*

werden Unmengen an Daten generiert. Beim Surfen im Netz, beim OnlineShopping, beim Sport all diese Daten sind beispielsweise für Wirtschaftsunternehmen und Handel von enormem Interesse und ermöglichen es, sehr spezifisch auf die Bedürfnisse eines Kunden einzugehen. Jedoch geht mit diesem Wandel auch eine enorme Verantwortung für die Unternehmen, die diese Daten erheben bzw. verarbeiten, einher.

Dieser gestiegenen Verantwortung sollte sich jedes Unternehmen bewusst sein und den Schutz von personenbezogenen Daten als ein essenzielles Qualitätsmerkmal für die Informationsverarbeitung sehen. <

Im Internet: www.profi-ag.de/netzwerk-und-security

